

BERATUNG ZUM ANREIZPROGRAMM

unter
Berücksichtigung des
Sanierungszieles

HÖNIG ARCHITEKTEN, PETTENKOFER STR. 1A, 34260 KAUFUNGEN



- SITUATION / RAHMENBEDINGUNGEN

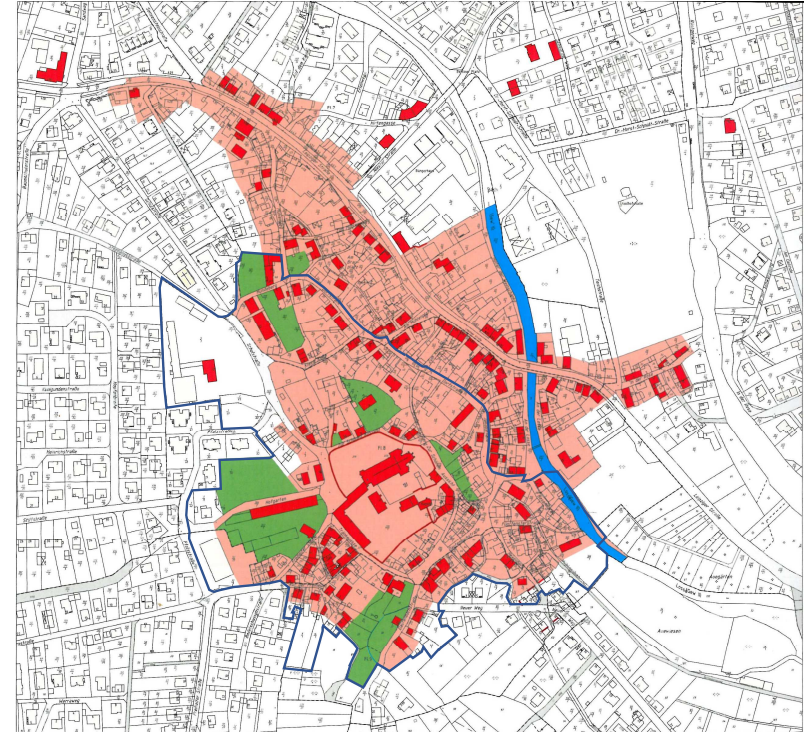
Die Denkmaltopographie „Kreis Kassel II“ ist Denkmaltuch im Sinne von § 9 Abs. 1 HDSchG.

- Kulturdenkmal nach § 2 Abs. 1 HDSchG
- Kulturdenkmal nach § 2 Abs. 2 HDSchG (Gesamtanlage)
- Kulturdenkmal nach § 2 Abs. 1 oder § 2 Abs. 2 Nr. 1 HDSchG (Grünfläche)
- Kulturdenkmal nach § 2 Abs. 1 oder § 2 Abs. 2 Nr. 1 HDSchG (Wasserfläche)
- Gemeindegrenzen
- - - Grenzen der Ortsteile
- ⊕ Wege-, Flur- und Friedhofskreuz, Grabsteine
- ▲ Kleindenkmäler, Bildstöcke
- Grenzsteine

In den Beschreibungen der einzelnen Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen gehen in diesem Band folgende Abkürzungen für die Begründung des Denkmalwertes nach dem Hessischen Denkmalschutzgesetz.

Kulturdenkmal aus
k künstlerischen
w wissenschaftlichen
t technischen
g geschichtlichen
s städtebaulichen
Gründen

- Lage im Sanierungsgebiet
- Eingetragenes Kulturdenkmal oder Ensembleschutz
- Lage im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung, verm. immer
- Erschließung
- Vorhandene Unterlagen (Pläne, Liegenschaftskarte, iSFP)



Gesamtanlage historischer Ortskern, Gesamtanlage Freiheiter Stifftsgemeinde, M. 1:5 000

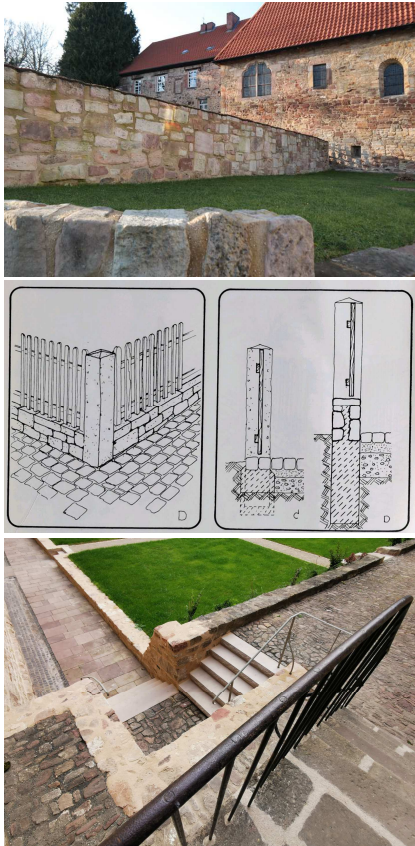
- GEPLANTE MASSNAHMEN / SANIERUNGSZIEL GEBÄUDE



- Sanierung und Instandsetzung der Gebäude
- Wohnwertverbesserung (Grundrissänderung, Balkone, Terrassen)
- Wiedernutzung leerstehender Gebäude
- Umbau zu barrierefreien oder –armen Gebäuden
- Offenlegung von Fachwerk
- Instandsetzung Fassaden, energetische Sanierung/Ertüchtigung (Fenster / Türen, Gebäudesockel, Dachentwässerung)
- Heizung / Sanitär / Elektro (außerhalb der Förderung, aber wichtig)
- Solarthermie/Photovoltaik (außerhalb der Förderung, aber wichtig)



- GEPLANTE MASSNAHMEN / SANIERUNGSZIEL AUSSEN



- Entsiegelung und Begrünung von Freiflächen
- Gestaltung Freiflächen/Außenanlagen und Einfriedungen
- Gestaltung von Hausvorbereichen gemeinsam mit Nachbarn
- Verbesserung des Kleinklimas durch Begrünung
- Steigerung der Biodiversität
- Schaffung von qualitativ hochwertigen Aufenthaltsbereichen



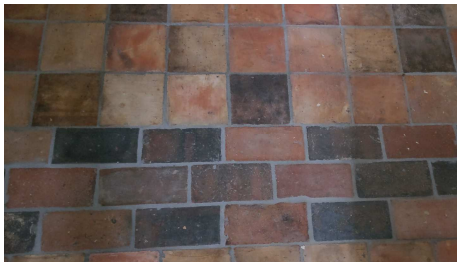
- BEGEHUNG



- Klärung der Erreichbarkeit des Sanierungsziels
- Feststellung gravierender Mängel
- Feststellung der grundsätzlichen Konstruktionen von Gründung, Wänden, Decken, Dach
- Feststellung der Qualität der Außenanlagen/Freiräume
- Fotografien von Fassaden und der gravierenden Mängel



- WEITERE ANREGUNGEN / HINWEISE



- Abschnittsbildung bei der Sanierung
- Materialwahl
- Geltende Regelwerke (DIN-Normen, WTA-Merkblätter)
- Handlungsempfehlungen der Denkmalpflege z.B. bei Photovoltaik (19.12.2022)

WTA		Sanierputzsysteme	Merkblatt 2-9 Ausgabe: 03.2020/D
<i>Renovation mortar systems</i> <i>Systèmes d'assainissement</i>			
Deskriptoren			
Definition Sanierputz-WTA, Systemanforderungen, Prüfverfahren, Qualitätssicherung, Dienstleistungsmarke, Zertifizierung, Planung, Untergrundvorbereitung, Verarbeitung, Deckschichten, Formblatt Prüfzeugnis			
Key Words			
Definition of renovation mortar systems according to WTA, requirements for the systems, test methods, quality assurance, processing, covers, certifying procedure, planning, preparation of substrate, application, test report			
Mots-Clés			
Définition d'un enduit d'assainissement suivant WTA, exigences aux systèmes, méthodes d'essai, assurance de qualité, mise en œuvre, couches de revêtement, procédure de la certification, projet, façonnement, rapport d'essai			
Erläuterungen zum Merkblatt			
Dieses Merkblatt ersetzt das bisherige Merkblatt 2-9-04/D „Sanierputzsysteme“.			
		Inhalt	Seite
1	Einleitung		4
2	Definitionen		4
3	Sanierputzsysteme		4
3.1	Wirkprinzip und Zusammensetzung		4
3.2	Einsatzbereich und Anwendung		5
3.3	Anwendungsgrenzen		5
4	Anforderungen an Sanierputzsysteme-WTA		6
4.1	Allgemein		6
4.2	Spitzbewurf-WTA		6
4.3	Grundputz-WTA		7
4.4	Sanierputz-WTA		8
4.5	Deckschichten		9
5	Planung		9
5.1	Voruntersuchungen		9
5.2	Materialauswahl und Hinweise		10
6	Prüfverfahren		10
6.1	Prüfkörperherstellung und Vorbereitung		10
6.2	Prüfungen am Frischmörtel		11
6.3	Prüfungen am Festmörtel		12
6.4	Prüfung von Sanierputzeigenschaften bei Maschinenverarbeitung		14
7	Qualitätssicherung		14
7.1	Überwachung und Produktionskontrolle		14
7.2	Zertifizierung		15
7.3	Technische Angaben und Kernzeichnung		16
7.4	Prüfung von Festkörpereigenschaften am Bauwerk entnommener Putzproben		16
8	Verarbeitungshinweise		17
8.1	Allgemein		17
8.2	Putzgrundvorbereitungen		17
8.3	Verarbeitung		18
8.4	Nachbehandlung und Erhaltungsbedingungen		19
9	Sonstige Anforderungen		19
10	Literatur		24
	Anlage		26
© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. Vertrieb: WTA Publications, Tel. +49-89-578 697 27, Fax +49-89-578 697 29, email: wta@wta.de			
Fraunhofer IRB Verlag			

- FESTLEGUNG DER BETEILIGTEN



- Architekt/Landschaftsplaner
- Sonderfachleute (Statiker, Energieberater, Holzschutz, Brandschutz,)
- Nachbar bei Grenzbebauung/ Grenzproblemen
- Fördergebietsmanagement
- Bauaufsichtsbehörde
- Denkmalschutzbehörde
- Hinweis Zustimmung LoPa/Gemeindevorstand



- FÖRDERUNG

- Welche Maßnahmen entsprechen den Richtlinien des Förderprogramms
- andere mögliche Förderprogramme (z.B. Zinslose Darlehen der Gemeinde)
- ggf. Abstimmung mit FGM (Fördergebietsmanagement) wegen Ausschluss Doppelförderung
- KfW/BAFA Förderungen
- Energieberater (iSFP) für Förderung in Bezug auf energetische Maßnahmen

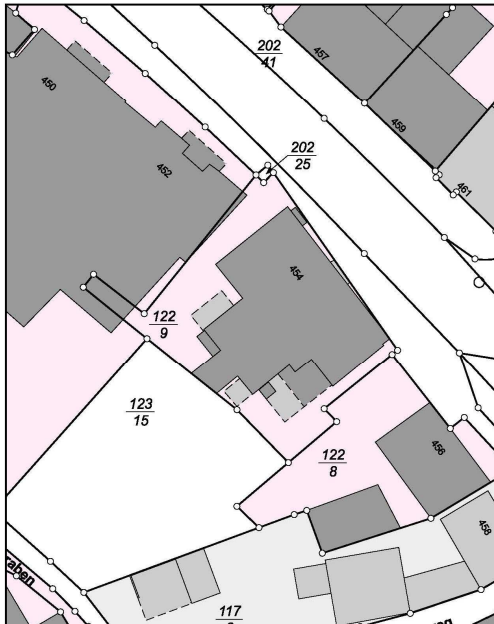
- PROTOKOLL / ANLAGEN

HESSEN



Amt für Bodenmanagement Korbach
Medebacher Landstraße 27
34497 Korbach

Flurstück: 122/8
Flur: 7
Gemarkung: Oberkaufungen
Gemeinde: Kaufungen
Kreis: Kassel
Regierungsbezirk: Kassel



- Protokoll mit der oben vorgestellten Gliederung
- Gestaltungssatzung
- Geltungsbereich Gestaltungssatzung
- Liegenschaftskarte

